

MEDIENMITTEILUNG

Führungswechsel beim „Zentralschweizer Komitee Durchgangsbahnhof Luzern“

Der Ausschuss des Zentralschweizer Komitees Durchgangsbahnhof Luzern steht dieses Jahr im Zeichen des Wandels. Der Präsident und ehemalige Luzerner Ständerat Georges Theiler trat zurück und übergab sein Amt Mitte Jahr dem Nidwaldner Ständerat Hans Wicki. Per Ende Oktober 2017 tritt auch der Operative Leiter Josef Langenegger zurück. Neu übernimmt Christoph Zurflüh von der Firma Trafiko AG die Geschäftsstelle.

Bereits Mitte dieses Jahres gab **Georges Theiler** sein Amt als Präsident des Zentralschweizer Komitees Durchgangsbahnhof Luzern ab. Der ehemalige Luzerner Ständerat festigte in seiner Amtszeit die Position des Komitees als Koordinator der Kräfte aus der Zentralschweiz und setzte sich mit Nachdruck dafür ein, dass das Projekt im Rahmen des Bahnausbauschritts 2030/35 umgesetzt werden kann. Er half mit, ein starkes politisches Netzwerk aufzubauen und förderte die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, welche sich für eine zukunftsgerichtete Mobilität einsetzen. Für ihn bleibt der Durchgangsbahnhof Luzern ein zentrales Projekt, das der Zentralschweiz wichtige raumplanerische und wirtschaftliche Impulse gibt.

Als Nachfolger von Georges Theiler wählte der Ausschuss des Komitees den Nidwaldner Ständerat **Hans Wicki**. Er ist ebenfalls bestens vernetzt und engagiert sich in der Politik auf kantonaler und eidgenössischer Ebene. Von 2010 bis 2016 war er Regierungsrat des Kantons Nidwalden und amtierte dort als Baudirektor. Seit 2015 vertritt er den Kanton als Ständerat und ist dort Mitglied der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen KVF. Nun will sich Hans Wicki noch stärker für den Durchgangsbahnhof Luzern engagieren. „Der Durchgangsbahnhof Luzern wird den öffentlichen Verkehr regional und national verbessern“, ist Hans Wicki überzeugt. „Darum muss er möglichst schnell realisiert werden, allenfalls auch mit Hilfe einer Vorfinanzierung“.

Seit Mitte 2015 führt **Josef Langenegger** als Operativer Leiter die Geschäfte des Komitees. Er setzte sich dafür ein, die Interessen aller Beteiligten zu bündeln und diese gegenüber den Behörden und den Leistungserbringern erfolgreich zu vertreten. Es war ihm wichtig, die Mitglieder des Komitees wirkungsvoll zu unterstützen.

Ab 1. November 2017 übernimmt **Christoph Zurflüh** von der Firma Trafiko AG in Kastanienbaum die Geschäftsstelle. Er konnte bei seiner früheren Tätigkeit beim Verkehrsverbund Luzern (VVL) entsprechende Erfahrungen sammeln und hat dort bereits aktiv beim Projekt Durchgangsbahnhof Luzern mitgearbeitet. Die Trafiko AG will als neue Geschäftsstelle das Komitee agil unterstützen und so mithelfen, das Lobbying auf Bundesebene optimal abzustimmen und die unterschiedlichen Beteiligten zu koordinieren.

Das Komitee will nun die Unterlagen der Vernehmlassung zum Ausbauschnitt 2030/35 detailliert prüfen und dazu Stellung nehmen. Der Zeitpunkt des Führungswechsels wurde auch im Hinblick auf diesen Prozess gewählt. Das Komitee nimmt aber schon heute zur Kenntnis, dass der Bund die Planung des Durchgangsbahnhofs vorantreibt und mit dem Projekt Zimmerberg auch die optimalen Voraussetzungen schaffen will.

Weitere Auskünfte:

Hans Wicki, Präsident, 079 632 72 48

Georges Theiler, ehem. Präsident, 076 491 74 49

Josef Langenegger, Operativer Leiter, 079 422 63 26

Christoph Zurflüh, Neue Geschäftsstelle, 041 252 07 07

Neue Postadresse ab 1.11.2017:

Zentralschweizer Komitee Durchgangsbahnhof Luzern

Kastanienbaumstrasse 301

6047 Kastanienbaum

041 252 07 07

info@komitee-durchgangsbahnhof.ch

Das Zentralschweizer Komitee Durchgangsbahnhof Luzern engagiert sich mit seinen 680 Mitgliedern seit 2009 für eine möglichst rasche Erweiterung des Bahnhofs Luzern zu einem Durchgangsbahnhof. Das Komitee wird strategisch von einem Ausschuss geleitet. Ihm gehören folgende Personen an:

Hans Wicki, Präsident; Christoph Zurflüh, Operativer Leiter

Peter Bieri, ZG; Prisca Birrer-Heimo, LU; Konrad Graber, LU; Felix Howald, LU; Pius Kaufmann, LU; Peter Keller, NW; Damian Müller, LU; Louis Schelbert, LU; Karl Vogler, OW; Pius Zängerle, LU

Luzern, 31. Oktober 2017